

NIEDERSCHRIFT Stadt Karlsruhe	Gremium:	13. Plenarsitzung Gemeinderat
	Termin:	30. Juni 2015, 15:30 Uhr
		öffentlich
	Ort:	Bürgersaal des Rathauses
	Vorsitzende/r:	Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

22.

**Punkt 19 der Tagesordnung: Neugestaltung der Kaiserstraße und Karl-Friedrich-Straße: Vergabe von Ingenieurleistungen, Leistungsphasen 3 und 5
Vorlage: 2015/0345**

Beschluss:

1. Der Gemeinderat genehmigt nach Vorberatung im Bauausschuss die Vergabe folgender Arbeiten:

Neugestaltung der Kaiserstraße und Karl-Friedrich-Straße, Vergabe von Ingenieurleistungen, Leistungsphasen 3 und 5 an die Firma Mettler Landschaftsarchitektur, Berlin, zum Angebot vom 14.10.2014, abschließend mit 978.216 Euro.

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.

2. Der Aufwand in Höhe von 978.216 Euro ist wie folgt zu verrechnen:

PSP-Element 7.661999.700.055 – Planungsleistungen Straßenbau, Neugestaltung Kaiserstraße.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Zustimmung

Der Vorsitzende ruft Tagesordnungspunkt 19 zur Behandlung auf und verweist auf die erfolgte Vorberatung im Bauausschuss.

Stadträtin Lisbach (GRÜNE): Ich weiß, es war ausgemacht, wir sprechen nicht. Aber es ging noch eine Mail herum, so dass wir uns gestern Abend besprochen haben, hier kurz etwas zu sagen. Wir stimmen der Vergabe auch zu.

Aber uns ist einfach noch einmal der Hinweis wichtig. Wir hatten vor einigen Monaten hier im Gemeinderat die Diskussion, dass bei der Umgestaltungsplanung der Kaiserstraße ein paar Dinge anders werden sollen, als es ursprünglich im Wettbewerb vorgesehen war. Wir meinen, da müsste auch ein anderer Planungsauftrag kommen. Ich wollte jetzt einfach noch einmal nachfragen, wie es gedacht ist, demjenigen, den wir heute beauftragen, das mitzugeben, auch wenn wir heute schon die Vergabe vornehmen.

Stadtrat Kalmbach (GfK): Ich möchte noch nachsetzen: Wir hatten einen wunderschönen Klimarahmenplan verabschiedet. Wenn man den anlegt an die Neugestaltung der Kaiserstraße, habe ich das Empfinden, dass die Kaiserstraße durchfallen würde in dem Anspruch, den wir dort formuliert haben. Insofern möchte ich auch noch einmal anregen und betonen, dass hier eine Erweiterung von Möglichkeiten zur Klimaanpassung geschieht. In diesen Tagen erkennt man, wie wichtig das ist. Wir wissen, wie wichtig Bäume sind. Aber das ist nicht das Einzige. Es geht um viele andere Maßnahmen. Das noch einmal zu prüfen, wäre meine herzliche Bitte.

Der Vorsitzende: Ich rangle durchaus herum, was an Flexibilitäten noch möglich ist an den einzelnen Punkten. Sie haben - zum Teil auch mit klaren Mehrheiten – sich etwa bei der Frage der Bäume schon festgelegt, ganz unabhängig davon, ob wir heute vergeben oder nicht. Wir bereiten eine Bürgerversammlung vor zum Thema Gestaltung Kaiserstraße und Marktplatz, wo wir dann noch einmal Anregungen und auch Einwendungen sammeln. Aber ich kann nicht versprechen, dass es möglich ist, diese Dinge dann auch aufzunehmen. Zum Teil gibt es schon andere Beschlüsse, zum Teil sind wir auch zu einer Art grundlegender Planung schon seit Jahren hier zusammengekommen.

Mehr kann ich im Moment nicht sagen. So gesehen diskutieren wir es noch einmal öffentlich. Ich nehme auch gerne alles auf. Aber ich würde dennoch meinen, dass wir jetzt im Zuge der Vergabe hier die Dinge weiter betreiben müssen. Die Grundsatzentscheidungen sind eigentlich schon gefallen. Wir stehen hier auch in einem klaren Vertragsverhältnis, das wir jetzt auch umsetzen sollten.

Ich würde Sie dann auch dazu einladen, Herr Kalmbach. Aber so viel Grün, wie wir dort vorsehen, aber es geht auch um andere Dinge, das hat die Kaiserstraße noch nie gesehen. Von daher ist mir noch nicht so ganz klar, wo wir im Moment unseren Klimaaspekten widersprechen. Aber genau das können wir gerne noch diskutieren. Denn am Ende geht es dann um Oberfläche, um Möblierung usw. Da ist durchaus Flexibilität möglich.

Ich bitte dann jetzt um das entsprechende Kartenzeichen. – Sie stimmen dem einstimmig zu.

Zur Beurkundung:
Die Schriftführerin:

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -
24. Juli 2015